Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente

Einladung -öffentlich- 2

Vorlagendokumente

TOP Ö 2.1 Vergabe der Leistungssportmittel

Mitteilung zur Kenntnis 52/056/2021 4

TOP Ö 2.2 CSU-Antrag 073/2019 Bessere Flächenabdeckung mit Defibrillatoren im Stadtgebiet; hier: aktueller Sachstand

Mitteilung zur Kenntnis 52/058/2021 5

AED_Defibrillatoren im öffentlichen Raum_ Detailziele und Maßnahmen 52/058/2021 10

TOP Ö 3 Reporting Deutschland Tour 2021

Mitteilung zur Kenntnis 52/062/2021 13

TOP Ö 4 Antrag 345/2021 Grüne Liste: Bericht zur Deutschland Tour

Beschlussvorlage 52/063/2021 14

Antrag GL 245_2021 52/063/2021 16

Autofreier Tag 52/063/2021 18

TOP Ö 5 Haushalt 2022; Prioritätenliste für Stellenplan 2022 - Liste A - Referat I

Beschlussvorlage 113/030/2021 19

Haushalt 2022_StellenplanListeA_Ref I_HFPA_UVPA_SportA_Anlagen 113/030/2021 21

TOP Ö 6 Zwischenbericht des Amtes 52 - Budget und Arbeitsprogramm 2021 – Stand 31.07.2021

Beschlussvorlage 52/057/2021 24

Budget u Arbeitsprogramm 31 07 2021 52/057/2021 26

TOP Ö 7 Fachamtsbudget und Arbeitsprogramm 2022

Beschlussvorlage 52/059/2021 28

Arbeitsprogramm 2022 Amt 52 52/059/2021 29

TOP Ö 8 Investitionsprogramm 2022 Amt 52

Beschlussvorlage 52/060/2021 36

TOP Ö 9 Ergebnishaushalt 2022 Amt 52

Beschlussvorlage 52/061/2021 37

Einladung

Stadt Erlangen

Sportausschuss, Sportbeirat

5. Sitzung • Mittwoch, 10.11.2021 • 17:00 Uhr • Ratssaal, Rathaus

Öffentliche Tagesordnung - 17:00 Uhr

1.	Aktuelles Thema Sportbeirat	
2.	Mitteilungen zur Kenntnis	
2.1.	Vergabe der Leistungssportmittel	52/056/2021
2.2.	CSU-Antrag 073/2019 Bessere Flächenabdeckung mit Defibrillatoren im Stadtgebiet; hier: aktueller Sachstand	52/058/2021
3.	Reporting Deutschland Tour 2021 **Mündlicher Bericht**	52/062/2021
4.	Antrag 345/2021 Grüne Liste: Bericht zur Deutschland Tour	52/063/2021
5.	Haushalt 2022; Prioritätenliste für Stellenplan 2022 - Liste A - Referat I	113/030/2021
6.	Zwischenbericht des Amtes 52 - Budget und Arbeitsprogramm 2021 – Stand 31.07.2021	52/057/2021
7.	Fachamtsbudget und Arbeitsprogramm 2022	52/059/2021
8.	Investitionsprogramm 2022 Amt 52	52/060/2021
9.	Ergebnishaushalt 2022 Amt 52	52/061/2021
10.	Anfragen	

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 3. November 2021

STADT ERLANGEN
gez. Jörg Volleth
Bürgermeister

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

Die Sitzungsunterlagen können auch unter www.ratsinfo.erlangen.de abgerufen werden.

Ö 2.1

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:	Verantwortliche/r:	Vorlagennummer:
I/52	Amt für Sport und Gesundheitsförderung	**52/056/2021**

Vergabe der Leistungssportmittel

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	10.11.2021	Ö	Kenntnisnahme	
Sportausschuss	10.11.2021	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Für das Jahr 2021 stehen im Haushalt insgesamt 32.000 € für den Leistungssport zur Verfügung. Von den Mitteln wurden bereits Fahrtkostenzuschüsse für die Teilnahme an Deutschen-, Europa- und Weltmeisterschaften gewährt.

Gemäß den Richtlinien der städtischen Sportförderung entscheidet über die Verteilung der weiteren Zuschüsse ein Gremium in folgender Zusammensetzung:

1. Oberbürgermeister oder Vertretung
2. Je eine Vertretung der vertretenen Fraktionen/Ausschussgemeinschaften im Stadtrat
3. Eine Vertretung des Departments für Sportwissenschaft und Sport der FAU
4. Eine Vertretung der Erlanger Sportvereine
5. Eine Vertretung der Sportverwaltung

In der Ausschusssitzung wird über den Beschluss des Gremiums mündlich berichtet.

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
IV. Zum Vorgang

Ö 2.2

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:	Verantwortliche/r:	Vorlagennummer:
I/52	Amt 52	**52/058/2021**

CSU-Antrag 073/2019 Bessere Flächenabdeckung mit Defibrillatoren im Stadtgebiet; hier: aktueller Sachstand

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	10.11.2021	Ö	Kenntnisnahme	
Sportausschuss	10.11.2021	Ö	Kenntnisnahme	
Sozialbeirat	23.11.2021	Ö	Kenntnisnahme	
Sozial- und Gesundheitsausschuss	23.11.2021	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

1. Ausgangssituation

Die Stadt Erlangen setzt sich als Kommune für die Gesundheit ihrer Bürgerinnen und Bürger ein. Im Amt für Sport und Gesundheitsförderung wurden bereits existierende Projekte der Gesundheitsförderung und Prävention seit 2020 im neu geschaffenen Sachgebiet Kommunale Gesundheitsförderung zusammengeführt.

Auf einen Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 7. Mai 2019 zur besseren Flächenabdeckung mit Defibrillatoren im Stadtgebiet Erlangen hin befasst sich das Amt für Sport und Gesundheitsförderung mit der Entwicklung eines Konzeptes zu automatisierten externen Defibrillatoren (AED) im öffentlichen Raum.

1.1 Begriffsbestimmungen

- *AED = automatisierter externer Defibrillator*

  Gerät, das den Herzrhythmus eines Patienten selbstständig analysiert. Im Fall von Herzkammerflimmern wird ein Elektroschock verabreicht, um einen regelmäßigen Herzrhythmus wiederherzustellen. Das Gerät gibt zudem Anweisungen zur Herzdruckmassage. Analysiert das Gerät einen Herzstillstand werden nur die Anweisungen zur Herzdruckmassage gegeben (IQWiG 2017)

  Verschiedene Personenkreise können AED anwenden:

  - Fachpersonal aus Medizin und Rettungsdienst (→ Mobile AEDs in Einsatzfahrzeugen)
  - First Responder (professionalle ehrenamtliche Ersthelfer, z. T. organisiert in Gruppen)
  - Geschulte Ersthelfer oder Laien (→ PAD)

- *PAD = Public access defibrillation (Laiendefibrillation)*

  Vorhaltung von AEDs an öffentlichen Orten mit hohem Personenaufkommen. Ziel ist es, durch Erweiterung der AED-Anwenderkreise auf medizinische Laien soll die Defibrillation zu einem frühestmöglichen Zeitpunkt (möglichst innerhalb von 5 Minuten) erfolgen. (Institut für Notfallmedizin und

Medizinmanagement, Klinikum der Universität München 2004, Deutsche Gesellschaft für Kardiologie 2005)

1.2 Defibrillatoren und PAD-Programme in Deutschland

AED spielen eine zunehmende Rolle in der Notfallrettung bzw. in der Ersten Hilfe. Zum einen sind AED im Rahmen der betrieblichen Ersten Hilfe bereits vielerorts etabliert. Zum anderen machen sich Kommunen und Landkreise auf den Weg, öffentlich zugängliche AED zur Laiendefibrillation bzw. PAD-Programme zu etablieren. Beispiele sind Initiativen wie die „Herzsicheren Regionen" der Björn Steiger Stiftung[1] oder die öffentlichkeitswirksame Kampagne „Bamberg schockt", die die Bevölkerung mittels einer App über vorhandene AED-Standorte informiert.[2] Programme von Hilfsorganisationen, beispielsweise „Berlin schockt" vom Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) kombinieren in ihrer App die AED-Standortermittlung mit einer Alarmierung von ausgebildeten ehrenamtlichen Ersthelfern (First Responder) in der Nähe oder sind mit der jeweiligen Rettungsleitstelle verknüpft.[3]

Für AED gibt es in Deutschland jedoch derzeit keine Registerpflicht. Sogenannte Public Access Defibrillation-Programme (PAD-Programme), die die Vorhaltung von AEDs an öffentlichen Orten mit hohem Personenaufkommen vorsehen, werden nicht einheitlich umgesetzt. Ziel von PAD ist es, durch Erweiterung der AED-Anwenderkreise auf medizinische Laien die außerklinische Defibrillation im Notfall zum frühestmöglichen Zeitpunkt, möglichst noch vor Eintreffen der Einsatzkräfte, zu ermöglichen. Etwa 15 bis 20 Prozent aller außerklinischen Herzkreislaufstillstände finden im öffentlichen Raum statt, ca. 80 Prozent ereignen sich im häuslichen Umfeld (Institut für Notfallmedizin und Medizinmanagement, Klinikum der Universität München 2004, Deutsche Gesellschaft für Kardiologie 2005). Die Aussagen zur Wirksamkeit von PAD-Programmen im Rahmen von wissenschaftlichen Untersuchungen zeigen kein einheitliches Bild. Einerseits gibt es Erkenntnisse, dass eine Reanimation bei Patienten mit Herz-Kreislauf-Stillstand nur relativ selten, bei ca. 15 Prozent der Patientinnen und Patienten mit Herz-Kreislauf-Stillstand von Laien vorgenommen wird. Als Gründe werden aufgeführt: „fehlende Geräte in greifbarer Nähe, mangelnde Aufgeschlossenheit, Unklarheit des Verfahrens sowie organisatorische und juristische Probleme" (Deutsche Gesellschaft für Kardiologie 2005).

Andererseits gibt es Hinweise, dass PAD-Programme unter Einbindung von organisierten ehrenamtlichen Ersthelferstrukturen (First-Responder-Strukturen) gute Erfolge in der Steigerung der Überlebenschancen erzielen. (Institut für Notfallmedizin und Medizinmanagement, Klinikum der Universität München 2004, Deutsche Gesellschaft für Kardiologie 2005).

Als entscheidende Einflussfaktoren für die Effektivität von AED-Programmen können folgende Bereiche identifiziert werden: zum einen die Aufklärung und Ausbildung der Bevölkerung, zum anderen die Verfügbarkeit von AED und deren Verteilungsmuster.

1.3 Standortauswahl bzw. Verteilungsmuster von AED

Zur Frage, an welchen Orten im öffentlichen Raum die Implementierung von AED sinnvoll ist und welche Verteilungsmuster empfehlenswert sind, gibt es verschiedene Ansätze:

---

[1] https://www.steiger-stiftung.de/initiativen/kampf-dem-herztod/herzsicher (16.09.2021)

[2] https://www.bamberg-schockt.de/ (16.09.2021)

[3] https://www.berlin-schockt.de/mitmachen/ersthelfer-alarmierung/ (16.09.2021)

- Die Leitlinien des European Resuscitation Council (ERC) und der American Heart Association (AHA) empfehlen, AED im Rahmen von PAD-Programmen an solchen Orten zu installieren, an denen sich mindestens ein beobachteter Herz-Kreislauf-Stillstand alle zwei Jahre ereignet.
- Die AHA empfiehlt darüber hinaus, AED im Rahmen von PAD-Programmen an solchen Orten vorzuhalten, an denen sich über 16 h am Tag ≥250 Personen mit einem Alter ≥50 Jahre (1000 Personen-Jahre) aufhalten.
- Der Göttinger AED-Score kombiniert verschiedene Faktoren, beispielsweise die Inzidenz von Herzkreislaufstillständen und die Eintreffzeit der Rettungsdienste (Reinhart et al. 2010)
- Der Verein Definetz e. V. entwickelte ein Standortplanungsinstrument für AED in Zusammenarbeit mit Stadtplanern, die u.a. die Verkehrswege berücksichtigen.

Eine einfachere Annäherung an die Bedarfsabschätzung für Kommunen bietet der Richtwert des Vereins Definetz e.V., dass ein AED je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohnern eingeplant werden sollte. Bei einer Einwohnerzahl von ca. 112.000 werden für die Stadt Erlangen also etwa 112 AED empfohlen.

1.4 Aktueller Stand in Erlangen

Aktuell gibt es in der Stadt Erlangen keine verlässliche Übersicht über vorhandene AED. Zwar bestehen verschiedene Initiativen, die öffentlich zugängliche AED-Standorte erfassen – hauptsächlich in Form von Apps, beispielsweise das Defikataster von Definetz e.V.[4] oder regional gepflegte Apps von Hilfsorganisationen wie die Rotkreuz-Defi-und-Notfall-App des BRK. Eine zentral organisierte und einheitliche Lösung gibt jedoch derzeit noch nicht. Die Übersicht im Defikataster von Definetz e.V. und die Erfahrungen der mit Notfallrettung und Erste-Hilfe-Ausbildung betrauten Stellen und Hilfsorganisationen zeigen jedoch, dass bereits eine relativ gute AED-Abdeckung vorhanden ist. Es existieren Übersichten, wo welche Geräte innerhalb der städtischen Dienstgebäude, Schulen und Sportstätten und innerhalb der Liegenschaften der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg vorgehalten werden. Zudem sind große Betriebe sowie schätzungsweise ca. 50 Prozent der mittelständischen Betriebe mit AED ausgestattet. Lediglich in außenliegenden Ortsteilen gibt es nach aktuellem Kenntnisstand bislang kaum solche Geräte.

2. Ziele und Maßnahmen

2.1 Übergeordnete Zielstellung

Zielstellung ist die Schaffung eines flächendeckenden Netzes öffentlich zugänglicher AED im Stadtgebiet, um in Notfällen im Zusammenhang mit Herzkammerflimmern und Herz-Kreislauf-Stillstand die Überlebenschancen durch eine Frühdefibrillation zu steigern.

2.2 Detailziele und Maßnahmen

Aus dem Ist-Zustand in Erlangen können folgende Detailziele und Maßnahmen abgeleitet werden (vgl. Tabelle 1 **AED/Defibrillatoren im öffentlichen Raum: Detailziele und Maßnahmen** im Anhang).

3. Umsetzung

3.1 Erste Ergebnisse der Bestandsaufnahme der öffentlich zugänglichen AED

Aktuell sind etwa 68 AED-Standorte im Stadtgebiet zu ermitteln, davon 23 in Dienstgebäuden der Stadt Erlangen und 33 auf Liegenschaften der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

[4] Online unter: http://definetz.online/defikataster-hp

Darüber hinaus wurden zwei AED im Rahmen der Sportförderung der Stadt Erlangen durch Sportvereine angeschafft.

Anhand der derzeit verfügbaren Informationen sind also 70 AED in Erlangen vorhanden. Allerdings fehlen noch Angaben weiterer großer Organisationen wie der Uniklinik und privatwirtschaftliche Unternehmen. Zusätzlich zu den „stationären AED“ verfügen Feuerwehren (Alterlangen, Eltersdorf, Hüttendorf) und Rettungsorganisationen über mobile AED vorhanden.

In Planung sind jeweils ein AED in Frauenaurach und Kriegenbrunn, die über das AED- Förderprogramm des Bayerischen Innenministeriums beantragt wurden.

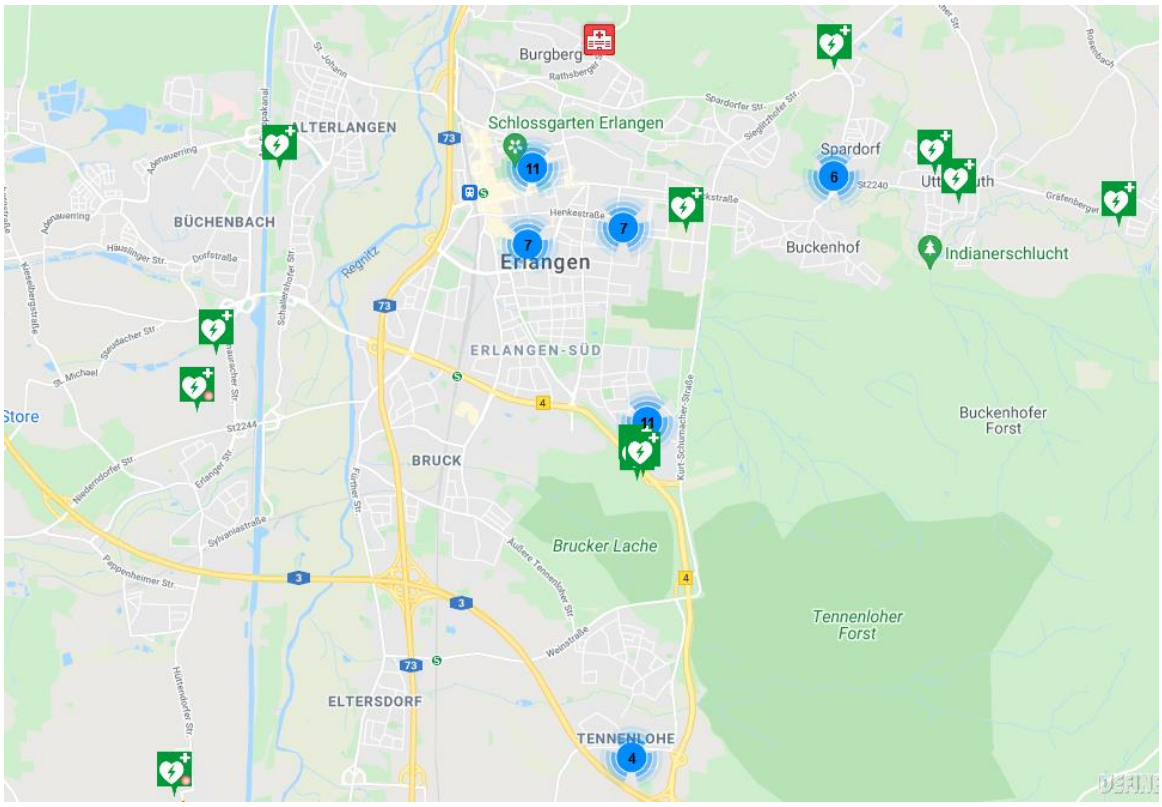


Abb. 1: Kartenausschnitt Erlangen im Defi-Kataster von Definetz e. V. (Online unter: http://definetz.online/defikataster-hp; Stand: 17.09.2021)

3.2 Erste Bedarfseinschätzung

Geht man von einem Richtwert von 112 AED für das Erlanger Stadtgebiet aus, müssten etwa 40 AED-Standorte ergänzt werden. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die Validierung der Bestandsaufnahme die erste Einschätzung noch verändert.

Im Hinblick auf mögliche Standorte für neue AED, zeigt die Übersichtkarte derzeit Leerstellen in folgenden Bereichen:

- Alterlangen
- Anger
- Bruck
- Büchenbach

- Eltersdorf
- Rathenau

3.3 Finanzierung

Neben Kosten für Öffentlichkeitsarbeit ist die Anschaffung von AED die größte zu erwartende Kostenposition. Empfehlenswert ist ein Kostenvergleich zwischen dem Gerätekauf und der Gerätemiete.

Ausgehend von einem geschätzten Bedarf von ca. 40 AED besteht ein Finanzierungsbedarf von etwa 100.000 €. Folgekosten für Wartung sind dabei noch nicht berücksichtigt.

Weitere Finanzierungsoptionen für die Anschaffung von AED:

- *Sportförderung Stadt Erlangen*

  Für Erlanger Sportvereine ist es aktuell bereits möglich, über die Sportförderung im Bereich Großgeräte eine Förderung der Stadt für AED zu beziehen.

- *AED-Förderprogramm des Bayerischen Innenministeriums*

  Im Jahr 2021 fordert das Bayerische Innenministerium im Rahmen der AED-Förderrichtlinie die Anschaffung von AED in den Gesundheitsregionen[plus.] Für die Stadt Erlangen wurden Ausgabemittel in Höhe von 5.756 EUR zugewiesen. Bewilligungsbehörde ist die Regierung Mittelfranken.

  Zwei Förderanträge wurden bereits gestellt. Für einen AED in Frauenaurach wurde die Höchstsumme von 1.620 € bewilligt. Die Entscheidung über den Förderantrag aus Kriegenbrunn steht derzeit noch aus.

  Mit dem Restbetrag der zugewiesenen Mittel können bis Jahresende 2021 noch etwa 1,5 AED im Stadtgebiet angeschafft werden. Es ist zwar denkbar, dass künftig nochmals Mittel für die Förderrichtlinie bereitgestellt werden. Konkrete Planungen dazu sind allerdings noch nicht bekannt.

- *Stiftungsmittel und Sponsoren*

  Eine bundesweit tätige Stiftung, die sich für die Laiendefibrillation einsetzt, ist die Björn Steiger Stiftung. Auch die Zusammenarbeit mit weiteren (lokalen) Sponsoren und Stiftungen ist denkbar.

Anlagen: AED/Defibrillatoren im öffentlichen Raum: Detailziele und Maßnahmen

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
IV. Zum Vorgang

Tabelle: **AED/Defibrillatoren im öffentlichen Raum: Detailziele und Maßnahmen**

Ziel	Maßnahmen	Partner	Zeitrahmen
Ersten Überblick über den Ist-Stand in Erlangen und relevante Partner ermitteln	**Stakeholder-Austausch und Austausch mit Expertinnen/Experten** • Ermitteln und Ansprache relevanter Stakeholder • Durchführung von zwei Abstimmungsgesprächen mit Stakeholdern in Erlangen • Weitere Recherche und Gespräche mit Expertinnen/Experten	Stakeholder Erlangen: Arbeitsschutz-Beauftragter Stadt Erlangen, Ersthelferausbilder bei Feuerwehr Stadt Erlangen, BRK und ASB, weitere Hilfsorganisationen Expert*innen: Friedrich Nölle, Vorstandsvorsitzender Definetz e.V., Bayerisches Innenministerium, Sachgebiet Rettungswesen	März 2021 – Juli 2021 (abgeschlossen)

Detaillierten Überblick über vorhandene AED in Erlangen bekommen	**Bestandsaufnahme der öffentlich zugänglichen AED**
	• Erstellung einer Übersicht aus vorhandenen Informationen
	• Validierung der Übersicht in Zusammenarbeit mit Partnern
	  ○ Sind die Standorte korrekt bzw. aktuell?
	  ○ Ist der AED öffentlich zugänglich? In welchem Zeitraum?
	  ○ Wird der AED regelmäßig überprüft und gewartet? (abhängig vom Gerätehersteller und -typ müssen Batterie und Elektroden-Pads regelmäßig, z. B. alle 2 Jahre, erneuert werden)
	• Ergänzen der Bestandsaufnahme durch Partner
		• Primär: BRK, ASB
		• Sekundär: Uniklinik, große ansässige Unternehmen (z. B. Siemens)
			Mai 2021 – Dezember 2021
			• Übersicht abgeschlossen
			• Validierung und Ergänzung ausstehend

Transparenz über AED-Standorte herstellen und Information der Öffentlich-	**Veröffentlichung einer AED-Übersicht** Erstellung einer Übersichtskarte, die auf Website der Stadt Erlangen eingebunden ist inkl. Übersichtsliste (Vorbild: Übersichtkarte Corona-Teststationen in Erlangen[1])	Amt für Digitalisierung und Informationstechnik, Abt. Digitale Kommunikation	Januar 2022 - März 2022

[1] https://www.erlangen.de/desktopdefault.aspx/tabid-2101/ (16.09.2021)

keit	• wichtig: Benennung einer Ansprechperson, die Liste und Karte kontinuierlich pflegt • zu beachten: rechtliche Situation/Haftungsfragen (AED-Übersicht wird zwar aktualisiert. Ob Geräte im Notfall tatsächlich zur Verfügung stehen, ist jedoch betreiberabhängig, dafür kann keine Haftung übernommen werden.)		

Bedarf und mögliche Standorte für die Implementierung neuer AED ermitteln	**Bedarfsanalyse anhand des AED-Bestands**
	• Auswertung des Bedarfes nach statistischen Bezirken durch Gegenüberstellung von:
	  ○ Einwohnerzahl
	  ○ Bevölkerungsdichte
	  ○ Vorhandene AED
	• Standortauswahl: prominente Standorte in den außenliegenden Ortsteilen oder zentrale hochfrequentierte Plätze in der Innenstadt
	  ○ Stadtteilhäuser, weitere Bürgertreffs (z. B. AWO Sozialzentrum)
	  ○ GEWO-Bau, Nahversorgungszentren
		Feuerwehr, ASB, BRK	Dezember 2021 – März 2022

Anhand der Bedarfsanalyse Lücken in der AED-Versorgung schließen	**Nachrüstung mit AED und Sicherstellung der Wartung**
	• Anschaffung und Installation von AED inklusiver Geräteeinweisung
	Zwei Optionen zur Wartung**:**
	• Gerätepatenschaften/Geräteverantwortliche in Firmen, Kommunen
	  ○ Öffentlich: wöchentlich Sichtkontrolle
	  ○ Firma: monatl. Sichtkontrolle
	• Dienstleister (z. B.: Cardilink zu Wartung und Überwachung bzw. Firma Stryker via BRK, die AED über W-LAN oder Mobilfunk anbindet)
		Gerätepaten bzw. Dienstleister	März 2022 – September 2020

Ersthelfer im Umgang mit AED schulen (optional)	**Informations- und Schulungsoffensive** • Konzeptentwicklung für Schulung und Sensibilisierung der Bürgerinnen und Bürger • Umsetzung der Schulungen und Informationsveranstaltungen	Ersthelferausbilder bei Feuerwehr Stadt Erlangen, BRK und ASB, weitere Hilfsorganisationen	Januar 2022 – Dezember 2023
Öffentlichkeit infor-	Verschiedene Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit	Presseamt, ASB, BRK	Juli 2022 – Okto-

mieren und sensibilisieren	• Erstellung eines Flyers mit QR-Code (=Verlinkung zur Online-Übersichtskarte) für Teilnehmende von Erste-Hilfe-Kursen → Schneeballeffekt/Mund-zu-Mund-Verbreitung • Aktionen zur Woche der Wiederbelebung im September • Pressearbeit zu neuen AED-Standorten • Pressearbeit mit OB als Schirmherr (auch Social Media); zudem mit Schlüsselpersonen werben (Ärzteschaft, Apothekerschaft …)	Multiplikatoren: - Freiwillige Feuerwehren - Sportvereine - Gesundheit und Medizin Erlangen e. V. - Seniorenbeirat	ber 2022
App-Integration der AED-Standorte (optional)	**App-Integration der AED-Standorte** • Integration in geplante bayernweite Datenbank (laut Bayer. Innenministerium in Planung, zeitl. Horizont jedoch unklar) • Salus Notruf-App[2] soll zeitnah implementiert werden mit Schnittstelle zu Rettungsleitstelle; ermöglicht auch Menschen mit Behinderungen das Absetzen von Notrufen → evtl. Schnittstelle zu AEDs? (→ Hr. Wasel, Amt 37) • Andere bestehende App-Lösungen[3]? Bzw. lokale Warn-App?	• Amt 37 • ASB, BRK • Integrierte Rettungsleitstelle • Bayer. Innenministerium	
Verknüpfung der AED-Struktur mit Strukturen der ersten Hilfe und Notfallrettung / Integrierter Rettungsleitstelle (optional)	• **Integration in Software der Integrierten Rettungsleitstelle** ➔ um bei eingehenden Notrufen auf AED in der Nähe zu verweisen oder sogar First-Responder zu alarmieren • **Ausbau von AED-Ersthelfergruppen der Feuerwehren** (Beispiel Hüttendorf mit AED-Feuerwehrgruppe → Hr. Wasel, Amt 37)	• Amt 37 • Integrierte Rettungsleitstelle • Freiwillige Feuerwehren	

[2] https://www.salus-notruf.de/ (16.09.2021)
[3] https://www.ersthelferapps.de/ersthelferapps/ (16.09.2021)

Ö 3

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:	Verantwortliche/r:	Vorlagennummer:
I/52	Amt für Sport und Gesundheitsförderung	**52/062/2021**

Reporting Deutschland Tour 2021

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	10.11.2021	Ö	Kenntnisnahme	
Sportausschuss	10.11.2021	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Es erfolgt ein mündlicher Bericht durch Herrn Christian Frank (City Management Erlangen).

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Ö 4

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:	Verantwortliche/r:	Vorlagennummer:
I/52	Amt für Sport und Gesundheitsförderung	**52/063/2021**

Antrag 345/2021 Grüne Liste: Bericht zur Deutschland Tour

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	10.11.2021	Ö	Empfehlung	
Sportausschuss	10.11.2021	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
CM, Amt 61, Amt 47

I. Antrag

Die Fragen der Grünen Liste werden wie unten aufgeführt beantwortet. Der Fraktionsantrag 345/2021 gilt somit als bearbeitet.

II. Begründung

1. Welche finanziellen Aufwendungen und welche Sachaufwendungen hatte die Stadt Erlangen für die Deutschlandtour?

Die finanziellen Aufwendungen sind wie folgt aufgelistet:

Lizenzgebühr	238.000 €
Werbung	96.335 €
Aufwand	126.100 €
Gesamt	**460.435 €**
Sponsoring Einnahmen	89.250 €
Ausgaben	**460.435 €**
Einnahmen	**89.250 €**
Differenz	**371.185 €**

Sachaufwendungen waren keine bzw. in geringem Umfang vorhanden (z.B. Aufbau von Zielbogen bei Radausfahrten).

2. Gab es finanziellen Aufwendungen und Sachaufwendungen für Töchter der Stadt, insbesondere die Stadtwerke sowie die Sparkasse Erlangen?
Wie hoch ist der Wert der Sachaufwendungen? Bitte setzen Sie die Werte an, die bei den kulturellen Festivals in Rechnung gestellt werden, soweit dies möglich ist.

Es waren keine Sachaufwendungen durch städtische Töchter veranlasst.

3. Welche CO2-Belastungen sind durch die Deutschland Tour in Erlangen entstanden, z.B. durch Auf- und Abbauarbeiten, Begleitfahrzeuge und ähnlichem?
Hier ist eine grobe Schätzung ausreichend.

Die Beantwortung dieser Frage erfolgt aus zeitlichen Gründen als Tischauflage.

4. Können sich künftig auch kulturelle Festivals mit Werbung im Umfang der Deutschlandtour im Stadtbild präsentieren? Warum wurde das zeitgleich stattfindende Poetenfest nicht ähnlich beworben?

Grundsätzlich stehen dem Kulturamt für die Bewerbung der Festivals die gleichen Möglichkeiten zur Verfügung, wie sie von der Deutschland Tour in Anspruch genommen wurden. Der Internationale Comic-Salon, das internationale figuren.theater.festival und – mit leichten Einschränkungen – das Erlanger Poetenfest treten in der Regel mit Sonderplakatierungen, Nutzung der Citylights an den Ortseingängen und in der Innenstadt sowie mit der Beflaggung der Hauptstraße in Erscheinung. Limitierender Faktor sind lediglich die erheblichen Kosten, die damit verbunden sind. Allein der Aufbau und Abbau der Beflaggung kostet rund 3.000 Euro. Im Jahr 2021 ist die öffentliche Präsenz des Poetenfests gegenüber der Deutschland Tour tatsächlich deutlich in den Hintergrund getreten. Während die Citylights zwischen Deutschland Tour und Poetenfest aufgeteilt wurden, blieb die Beflaggung der Hauptstraße der Deutschland Tour vorbehalten. Dies wurde vom Kulturamt nicht infrage gestellt.

5. Hatte die Stadt Erlangen Einfluss auf die Auswahl der Sponsor*innen bzw. deren Präsentation im Stadtgebiet? In wie weit werben Stände von Autohersteller*innen und Großkonzernen für eine dringend benötigte Mobilitätswende?

Eine Auswahl der Sponsoren war lediglich auf die Akquise lokaler Sponsoren beschränkt. Auf die Auswahl und die Präsentation der Sponsoren des Veranstalters hatte die Stadt Erlangen keinen Einfluss.

6. Wurde im Rahmen der Deutschlandtour Initiativen und Verbände wie der ADFC kontaktiert und ihnen eine Präsentationsmöglichkeit während des Events angeboten?

Der ADFC wurde als Aussteller angefragt und war für eine Ausstellungsfläche am Bohlenplatz vorgesehen. Durch die strengen Hygieneauflagen wurde eine Teilnahme kurzfristig abgesagt.

7. Wie groß war die autofreie Zone rund um das Gelände der Deutschlandtour?

Siehe Anlage.

8. Warum wurde der ÖPNV - als Umweltverkehr - ebenfalls aus der autofreien Zone verbannt?

Der ÖPNV wurde wegen der vorgegebenen Streckenführung der Deutschland Tour herausgenommen, eine Schleife über die Schuh- und Fahrstraße wurde nicht als sinnvoll erachtet.
Die Buslinien fahren normalerweise über die Universitätsstraße Richtung Lorlebergplatz.

9. Warum wurden keine veganen Speisen angeboten?

Man konnte sich für die Teilnahme anmelden, leider hat sich kein veganer Anbieter angesprochen gefühlt.

Anlagen: Antrag GL 345/2021
Autofreier Tag

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang

Ö 4

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO	
Eingang:	**18.10.2021**
Antragsnr.:	**345/2021**
Verteiler:	**OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat:	**Klärung durch RB**
mit Referat:	

Grüne Liste Rathausplatz 1 91052 Erlangen

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Rathausplatz 1
91052 Erlangen

tel 09131/862781
fax 09131/861681
buero@gl-erlangen.de

http://www.gl-erlangen.de

Erlangen,den 19.10.2021

Antrag zum Stadtrat am 28.10.21: Bericht zur Deutschlandtour

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

am 28.08.2021 war die Deutschlandtour in Erlangen. Wir beantragen,
in der Stadtratssitzung am 28.10.2021 folgende Fragen zu beantworten:

1. Welche finanziellen Aufwendungen und welche Sachaufwendungen hatte die Stadt Erlangen für die Deutschlandtour?

2. Gab es finanziellen Aufwendungen und Sachaufwendungen für Töchter der Stadt, insbesondere die Stadtwerke sowie die Sparkasse Erlangen?
Wie hoch ist der Wert der Sachaufwendungen? Bitte setzen Sie die Werte an, die bei den kulturellen Festivals in Rechnung gestellt werden, soweit dies möglich ist.

3. Welche CO2-Belastungen sind durch die Deutschlandtour in Erlangen entstanden, z.B. durch Auf- und Abbauarbeiten, Begleitfahrzeuge und ähnlichem?
Hier ist eine grobe Schätzung ausreichend.

4 . Können sich künftig auch kulturelle Festivals mit Werbung im Umfang der Deutschlandtour im Stadtbild präsentieren? Warum wurde das zeitgleich stattfindende Poetenfest nicht ähnlich beworben?

5. Hatte die Stadt Erlangen Einfluss auf die Auswahl der Sponsor*innen bzw. deren Präsentation im Stadtgebiet? In wie weit werben Stände von Autohersteller*innen und Großkonzernen für eine dringend benötigte Mobilitätswende?

6. Wurde im Rahmen der Deutschlandtour Initiativen und Verbände wie der ADFC kontaktiert und ihnen eine Präsentationsmöglichkeit während des Events angeboten?

7. Wie groß war die autofreie Zone rund um das Gelände der Deutschlandtour?

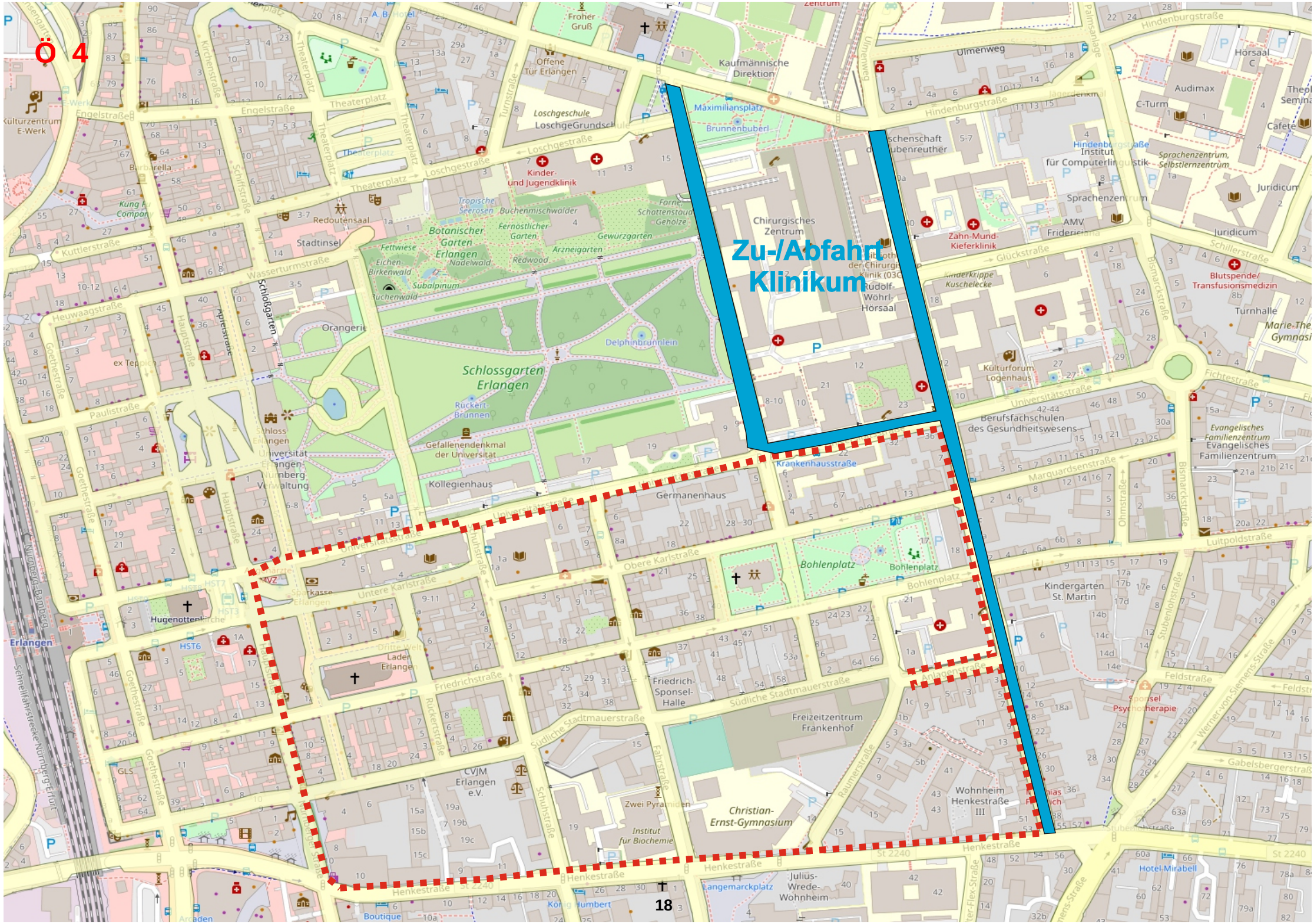
8. Warum wurde der ÖPNV - als Umweltverkehr - ebenfalls aus der autofreien Zone verbannt?

9. Warum wurden keine veganen Speisen angeboten?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Marc Urban (Sprecher für Kultur und Freizeit)
gez. Dr. Birgit Marenbach (Fraktionsvorsitzende)

F.d.R.: Wolfgang Most (Geschäftsführung)


Ö 4
Zu-/Abfahrt Klinikum
Chirurgisches Zentrum
Rudolf-Wöhrl-Hörsaal
Kaufmännische Direktion
Maximiliansplatz
Brunnenbuberl
Kinder- und Jugendklinik
Zahn-Mund-Kieferklinik
Kulturforum Logenhaus
Berufsfachschulen des Gesundheitswesens
Krankenhausstraße
Germanenhaus
Kollegienhaus
Gefallenendenkmal der Universität
Schlossgarten Erlangen
Botanischer Garten Erlangen
Delphinbrunnlein
Orangerie
Stadtinsel
Redoutensaal
Bohlenplatz
Kindergarten St. Martin
Friedrich-Sponsel-Halle
Freizeitzentrum Frankenhof
Christian-Ernst-Gymnasium
Wohnheim Henkestraße III
CVJM Erlangen e.V.
Hugenottenkirche
Erlangen
Hotel Mirabell
Audimax
Hörsaal C
C-Turm
Cafete
Juridicum
Turnhalle
Blutspende/ Transfusionsmedizin
Evangelisches Familienzentrum
Sprachenzentrum, Selbstlernzentrum
Institut für Computerlinguistik
Sprachenzentrum
AMV Friderciana
Kinderkrippe Kuschelecke
Ulmenweg
Hindenburgstraße
Loschgeschule
Offene Tür Erlangen
Froher Gruß
Kulturzentrum E-Werk
Theaterplatz
Engelstraße
Loschgestraße
Wasserturmstraße
Heuwaagstraße
Paulistraße
Hauptstraße
Goethestraße
Schloßgarten
Universitätsstraße
Obere Karlstraße
Untere Karlstraße
Friedrichstraße
Südliche Stadtmauerstraße
Henkestraße
Marquardsenstraße
Luitpoldstraße
Feldstraße
Gabelsbergerstraße
Schillerstraße
Bismarckstraße
Glückstraße
Fichtestraße
Schnellfahrstrecke Nürnberg-Erfurt
Nürnberg-Bamberg

Ö 5

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:	Verantwortliche/r:	Vorlagennummer:
III	Referat für Recht, Personal und Digitalisierung	**113/030/2021**

Haushalt 2022; Prioritätenliste für Stellenplan 2022 - Liste A - Referat I

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	10.11.2021	Ö	Empfehlung	
Sportausschuss	10.11.2021	Ö	Gutachten	
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	16.11.2021	Ö	Empfehlung	
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	16.11.2021	Ö	Gutachten	
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	18.11.2021	Ö	Gutachten	

Beteiligte Dienststellen
Ref. I

I. Antrag

Die Prioritätenliste wird anhand der Einzelabstimmung im Fachausschuss begutachtet.

II. Begründung

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 26.03.2015 ein neues Verfahren zur Aufstellung des Stellenplans beschlossen. Hierbei wurde festgelegt, dass alle Stellenplananträge gegenüber dem Stadtrat und seinen Fachausschüssen transparent dargelegt werden. Die Fachausschüsse begutachten die Prioritätenlisten der Referate und der HFPA begutachtet die Stellenschaffungen, diese werden abschließend vom Stadtrat in seiner Haushaltssitzung beschlossen.
Durch das Referat wird für die Stellenneuschaffungen (Liste A) die in Anlage 1 beigeschlossene Rangfolge vorgeschlagen.
Die Referate haben alle Stellenplananträge der ihnen zugeordneten Ämter in eine priorisierte Reihenfolge gebracht. Seitens des Personalreferats sind die von den Ämtern angegebenen Stellenwerte und Personalkosten einer Plausibilitätskontrolle unterzogen worden.

Daneben wurden die in der Anlage 2 zusammengefassten Fraktionsanträge bzw. sonstige Anträge zum Stellenplan für den Referatsbereich gestellt.

Hinweis zum Abstimmungsverfahren in den Ausschüssen:

Über die Aufnahme der im Rahmen der Fraktionsanträge vorliegenden Stellenplanpositionen zum Stellenplan in die Prioritätenliste wird in den Fachausschüssen einzeln abgestimmt. Erhalten hierbei Fraktionsanträge keine Mehrheit, werden Sie im weiteren Abstimmungsverfahren des Ausschusses nicht mehr berücksichtigt.
Danach erfolgt die Abstimmung einzeln und gesondert für jede Position der referatsbezogenen Rangliste.
Als Verwaltungsvorschlag dient hierbei die Rangfolge der Anlage 1, durch Änderungsanträge im Ausschuss sollen die Fraktionsanträge eingefügt werden und können Veränderungen der Rangfolge herbeigeführt werden.

Anlagen: Anlage 1: Liste A – Prioritäten/Rangfolge Ref. I
Anlage 2: Fraktionsanträge/sonstige Anträge zum Stellenplan Ref. I

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang

Ö 5

Anlage 1

Priorität / Rangfolge Referat I	Summe Referat:	0,00 €

1	Neuschaffung **EB 772 - I/EB77/001** 1,0 / EG 6 Kraftfahrer*in	0,00 €
2	Neuschaffung **EB 772 - I/EB77/002** 1,0 / EG 4 Mülllader*in	0,00 €
3	Neuschaffung **EB 772 - I/EB77/003** 1,0 / EG 4 Mülllader*in	0,00 €
4	Neuschaffung **EB 772 - I/EB77/004** 1,0 / EG 4 Mülllader*in	0,00 €
5	Neuschaffung **Amt 52 - I/52/005** 1,0 / EG 5 Hausverwaltung	51.500,00 €
6	Neuschaffung **Amt 52 - I/52/006** 1,0 / EG 5 Hausverwaltung	51.500,00 €
7	Neuschaffung **Amt 37 - I/37/007** 0,5 mit Sperre 0,25 / EG 8 Verwaltungskraft	13.400,00 €
8	Neuschaffung **EB 772 - I/EB77/008** 1,0 / EG 11 Sachgebietsleitung	7.600,00 €
9	Neuschaffung **Amt 52 - I/52/009** 0,5 / EG 13 Sachgebietsleitung Sport	42.900,00 €
10	Neuschaffung mit kw-Vermerk 30.06.2027 **Amt 37 - I/37/010** 1,0 / A 10 Katastrophenschutz	49.700,00 €

11	Neuschaffung **EB 771 - I/EB77/011** 1,0 / EG 11 Stabsstelle Klimaschutz/Nachhaltigkeit	37.800,00 €
12	Neuschaffung **Amt 52 - I/52/012** 0,5 / EG 13 Sachgebietsleitung Gesundheitsförderung	42.900,00 €
13	Neuschaffung **EB 771 - I/EB77/013** 1,0 / EG 7 Fachkraft Nachhaltigkeit und IT	28.900,00 €
14	Neuschaffung **EB 772 - I/EB77/014** 1,0 / EG 9b Meister u.a. für Winterdienst	50.600,00 €
15	Neuschaffung **EB 773 - I/EB77/015** 1,0 / EG 4 Gärtnerhelfer*in (Baumpflege)	48.800,00 €
16	Neuschaffung u. Std.entsperrung von 0,141 **Amt 52 - I/52/016** 0,5 / EG 4 + Std.entsperrung bei 5202050 Mitarbeiter*in Dechsendorfer Weiher	31.300,00 €
17	Neuschaffung **EB 773 - I/EB77/017** 1,0 / EG 4 Gärtnerhelfer*in (Baumpflege)	48.800,00 €
18	Neuschaffung **EB 773 - I/EB77/018** 1,0 / EG 5 Gärtner*in	51.500,00 €
19	Neuschaffung **EB 772 - I/EB77/019** 1,0 / EG 5 Fahrer*in	12.900,00 €
20	Neuschaffung **EB 772 - I/EB77/020** 1,0 / EG 3 Straßenreinigung	10.600,00 €
21	Neuschaffung **EB 773 - I/EB77/021** 1,0 / EG 5 Forstwirt*in	51.500,00 €

22	Neuschaffung **EB 773 - I/EB77/022** 1,0 / EG 4 Gärtnerhelfer*in	16.600,00 €
23	Neuschaffung **EB 773 - I/EB77/023** 1,0 / EG 4 Gärtnerhelfer*in	16.600,00 €
24	Neuschaffung **EB 773 - I/EB77/024** 1,0 / EG 4 Gärtnerhelfer*in	16.600,00 €
25	Neuschaffung **EB 773 - I/EB77/025** 1,0 / EG 4 Gärtnerhelfer*in	16.600,00 €
26	Neuschaffung **EB 773 - I/EB77/026** 1,0 / EG 4 Gärtnerhelfer*in	16.600,00 €

Anlage 2:
Fraktionsanträge/StR-Anträge

Klimaliste - Neuschaffung **EB 77** 2,0 / EG 11 Zukunftskonzept Grün in Erlangen	151.200,00 €
Klimaliste - Neuschaffung **EB 77** 3,0 / EG 3 Gartenarbeiter*in	126.300,00 €
AIB - Neuschaffung mit kw 30.06.2027 **Amt 52** 1,0 / EG 9b Freizeitpädagogik Eichendorffschule	72.200,00 €

Ö 6

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:	Verantwortliche/r:	Vorlagennummer:
I/52	Amt 52	**52/057/2021**

Zwischenbericht des Amtes 52 - Budget und Arbeitsprogramm 2021 – Stand 31.07.2021

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	10.11.2021	Ö	Empfehlung	
Sportausschuss	10.11.2021	Ö	Gutachten	
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	18.11.2021	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Das Budget und Arbeitsprogramm 2021 – Stand: 31.07.2021 – wird zur Kenntnis genommen.

Die unter Punkt 4.3 des Zwischenberichtes aufgeführten Vorschläge zur Einhaltung des Arbeitsprogrammes werden beschlossen bzw. mit der Verschiebung der in der Anlage aufgeführten Arbeiten in das nächste Haushaltsjahr besteht Einverständnis.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen
(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Einhaltung des Budgetrahmens
Abarbeitung des Arbeitsprogrammes

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen
(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Maßnahmen einleiten, Wege finden, um mit den bewilligten Budgetmitteln auszukommen bzw. das Arbeitsprogramm im vollen Umfang abzuarbeiten.

3. Prozesse und Strukturen
(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

siehe Anlage „Budget und Arbeitsprogramm 31 07 2021“

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

☐ *ja, positiv**
☐ *ja, negativ**
X *nein*

Wenn ja, negativ:
Bestehen alternative Handlungsoptionen?

☐ *ja**

☐ *nein**

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen entfällt
(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Anlagen: Budget und Arbeitsprogramm 2021 – Stand 31.07.2021 – des Amtes 52

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang

Ö 6

Budget und Arbeitsprogramm 2021 **Stand: 31. Juli 2021**

Amt:	**52**	**Bezeichnung:**	Amt für Sport und Gesundheitsförderung

1. Budgetabrechnung 2020 (Vorjahr)

Hat das Budget 2020 negativ abgeschlossen?

☐ Nein
☒ Ja

Abrechnung gemäß Budgetierungsregeln - Verlustvortrag	-54.472,12	Euro
Vom Stadtrat beschlossener Verlustvortrag	0,00	Euro

2. Budget und Arbeitsprogramm 2021

Wie wird das Budget aus heutiger Sicht unter Einbeziehung von Verlustvorträgen und Haushaltssperren sowie incl. Budgetrücklage am Jahresende voraussichtlich abschließen?

☐ wie im Plan vorgesehen
☐ besser als geplant, und zwar voraussichtlich um circa _____ Euro
☒ schlechter als geplant, und zwar voraussichtlich um circa 700.000,00 Euro

3. Sind Ereignisse / Entwicklungen eingetreten oder absehbar, die die Einhaltung des Budgets gefährden?

☐ Nein
☒ Ja

3.1 Welche sind das?

3.1.1 *Coronabedingte Mindereinnahmen bei den Bädern*

3.1.2 *Coronabedingte Mindereinnahmen bei den Mieteinkünften der Sporthallen*

3.1.3 *Mehraufwendungen für die Durchführung der Deutschlandtour*

3.1.4

3.1.5

3.2 Welche finanziellen Auswirkungen haben sie?

3.2.1	Voraussichtliche Mehrkosten	*700.000,00*	Euro
3.2.2	Gegenfinanzierung:		
	Nicht möglich	---	Euro

3.3 Folgende Maßnahmen werden ergriffen, um den Budgetrahmen einhalten zu können:

3.3.1	*Nicht möglich*		
	Erwartete Einsparung		Euro
3.3-2			
	Erwartete Einsparung		Euro
3.3.3			
	Erwartete Einsparung		Euro
3.3.4			
	Erwartete Einsparung		Euro

3.3.5

Erwartete Einsparung _____ Euro

4. Sind Ereignisse / Entwicklungen eingetreten oder absehbar, die die Einhaltung des Arbeitsprogramms gefährden?

☐ Nein
☒ Ja

4.1 Welche sind das?

4.1.1 *Coronabedingte Ausfälle von Sportveranstaltungen wie z. B. die Rädli und das Sportfest, sowie fehlende Mieteinahmen von Großsporthallen*

4.1.2

4.1.3

4.1.4

4.1.5

4.2 Welche Auswirkungen auf das Arbeitsprogramm haben sie?

Siehe 4.1.1

4.3 Folgende Maßnahmen werden ergriffen:

Datum:	31.07.2021	Bearbeitet von:	Herrn Klement	Amt:	52

Ö 7

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:	Verantwortliche/r:	Vorlagennummer:
I/52	Amt für Sport und Gesundheitsförderung	**52/059/2021**

Fachamtsbudget und Arbeitsprogramm 2022

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	10.11.2021	Ö	Empfehlung	
Sportausschuss	10.11.2021	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

1. Dem Gesamtbudget (der Gesamtbudgethöhe) 2022 für Amt 52 wird zugestimmt. Eine endgültige Beschlussfassung erfolgt im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und im Stadtrat.
2. Das Arbeitsprogramm 2022 für Amt 52 wird unter Berücksichtigung des noch festzustellenden Budgets inhaltlich beschlossen.

II. Begründung

Anlagen: Arbeitsprogramm 2022 Amt 52

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang

Arbeitsprogramm 2022

Amt für
Sport und Gesundheitsförderung

Zuständiger Fachausschuss: Sportausschuss

Einbringung am: 28.09.2021

Datum: 4. August 2021 _____

Unterschrift Amtsleitung

Datum: _____ _____

Unterschrift Referent*in

Allgemeine Angaben[1]	
Verantwortlich	Ulrich Klement
Beschreibung	Das Amt für Sport und Gesundheitsförderung im Referat I Sport, Gesundheit, Brand und Katastrophenschutz ist zuständig für die Vereins- und Sportförderung sowie die kommunale Gesundheitsförderung. Das Amt erbringt mit den folgenden Aufgaben und Dienstleistungen: • Verwaltung, Bereitstellung und Überlassung von Sportstätten • Gewährung von Zuschüssen gemäß den Sportförderrichtlinien und der allgemeinen Zuschussrichtlinien • Gesundheits- und Sportförderung durch breitensportorientierte Veranstaltungen und Programme (z.B. Rädli, 1000-Punkte für deine Gesundheit, Sportgroßveranstaltungen) • Unterstützung von Netzwerken, Programmen und Projekten zur Förderung von Gesundheit und Sport • Sportentwicklungs- und Sportstättenleitplanung • Verwaltung des Spielepools • Ehrungen für sportliche Leistungen und besonderem Engagement im Sport • Verwaltung und Betrieb des Naherholungsgebietes Dechsendorfer Weiher • Zusammenarbeit mit Sportverbänden und Sportgremien • Verantwortung für den Bereich Kommunale Gesundheitsförderung • Koordination und Leitung des BIG und GESTALT-Projekte • Geschäftsführung Gesundheitsregion plus
Auftragsgrundlage[2]	Gemeindeordnung Art. 57, Bayerische Verfassung Art. 140 (3), AGA der Stadt Erlangen
Zielgruppe	Bevölkerung, Sportvereine, Fachakteure und Ehrenamtliche im Sozial- und Gesundheitsbereich
Ziele / Aufgaben	Förderung von Sport, Gesundheit und Bewegung

Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	< Gesundheit und Sport 42 Sportförderung 421 Sportförderung 4211 Sportförderung 4212 Eigene Veranstaltungen 424 Bereitstellung und Betrieb eigener Sporteinrichtungen
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung[3]	<211 Grundschulen 2121 Hauptschulen 2131 Kombinierte Grund- und Hauptschulen 2151 Realschulen 2171 Gymnasien 2211 Förderschulen

Finanzdaten	**2021 Ansatz (€)**	**2022 Entwurfsansatz (€)**	
Budgetdaten[4]			
Summe Erträge (Sachmittel)	3.471.000,00	3.567.000,00	
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	-6.661.200,00	-5.816.100,00	
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	-3.190.200,00	-2.249.100,00	
Personalaufwand	-1.205.500,00	-1.265.500,00	
Budgetrücklage			
Stand 30.06.2021 [5]	12.599,02		
Investitionen			
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-1.589.500,00	-2.526.000,00	

Personal[6] **Personalausstattung**			
	Gesamt	**Beamte**	**Tarifbeschäftigte**
IST-Stand lt. Stellenplan 2021	26,5	2	24,5
davon **derzeit besetzt** mit			
- **Vollzeitkräften**	18		
- **Teilzeitkräften**	15		
- Davon **derzeit nicht besetzt** "freiwillig" bzw. "gesperrt"	0,359		
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente	2,5		
- Saisonkräfte	1		
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich	0		
- Anzahl der bestellten Ausbildenden im Amt	0		

Stellenplan 2022[7]

Beantragte Änderungen (Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** und **ohne Begründungstext**)	**Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)**	**Stellenwert**
Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt	Hausverwaltung 2,0 SGL Sport 0,5 SGL Gesundheitsförderung 0,5 MA Dechs. Weiher 0,5	E5 E13 E13 E5
Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke** sind **vorgesehen**		

Arbeitsprogramm 2022

- **auf Basis des IST-Personalstandes 2021[8]**

Analysen, Fakten, Kennzahlen	Im Jahr 2022 sind folgende Veranstaltungen geplant: a) Ehrung für besonderes Engagement im Sport b) 27. Rädli c) Unterstützung Firmathlon, Schülertriathlon, Stadtstaffellauf d) Ehrung von Sportlerinnen und Sportler e) Jahresabschluss 1.000 Punkte-Programm f) Schulsportveranstaltungen Stadtmeisterschaften Regionalentscheide Mittelfränkische Meisterschaften Schwimmfest Triathlon für Schülerinnen und Schüler Lehrervolleyball- und Beachvolleyballturnier g) „Erlangen on Ice 2022“ - Eislauffläche auf dem Marktplatz h) 50 Jahre Sportamt i) Sport- und Spielfest gemeinsam mit dem Sportverband Erlangen j) Gemeinsame Gesundheitskonferenz
	Direkte Sportförderung

Für die direkte Sportförderung sind im Budget 2022 insgesamt 444.200 Euro vorgesehen. Dieser Betrag verteilt sich wie folgt:

- Barzuwendungen (Kopfpauschale)	100.000 €
- Ehrung bes. sportl. Leistungen	6.000 €
- Zuschuss für Meisterschaften	1.000 €
- Übungsleiterzuschuss	210.000 €
- Förderung des Breitensports	14.500 €
- Förderung des Leistungssports	50.000 €
- Zuschuss für internat. Sportbegegnungen	500 €
- Zusch. für laufenden Unterh. Jahnturnhalle	8.200 €
- Zuschuss an den Sportverband Erlangen	7.500 €
- Zuschuss zu den Platzwartkosten	6.000 €
- Zuschuss für Spielgeräte BLSV	500 €
- Erstattung Hallengebühren für Jugend	40.000 €

Zuschüsse im Finanzhaushalt (Investitionen)

Im Finanzhaushalt sind insgesamt 2.526.000 Euro eingeplant. Diese verteilen sich wie folgt:

- Baumaßnahmen an Schulsportanlagen	90.000 €
- Förderung des Sportstättenbaus	350.000 €
- Sonderförderprogramm Sport	200.000 €
- Baumaßnahmen TB 1888 Erlangen	150.000 €
- Baumaßnahmen DAV	50.000 €
- Baumaßnahmen SC Eltersdorf	150.000 €
- Baumaßnahmen FSV Bruck	250.000 €
- Baumaßnahmen Bäder	25.000 €
- Beschallungsanlage KHHH	150.000 €
- Einrichtungsgegenstände BBGZ	911.000 €
- Förderung energ. Sanierung	100.000 €
- Zuschüsse für Großgeräte der Vereine	25.000 €
- Bauliche Maßnahmen sons. Sportanl.	60.000 €
- Einrichtungsgegenstände für Sporthallen	15.000 €

Entwicklungstrends und Prognosen[9]

Herausforderungen

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

- **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?**
- **Was wollen wir dafür tun?**
- **Wie wollen wir das anpacken?**
- **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?**

Der Erhalt der eigenen Sportstätten (z.B. Johann-Kalb-Anlage, Rollschuhbahn, Sponsel-Halle) und die Unterstützung der Vereine bei den Schulsportanlagen wird aufgrund der z.T. überalternden Anlagen und des Sanierungsstaus immer schwieriger. Durch die Konzeption Sport im öffentlichen Raum und die vorgesehene Sportentwicklungsplanung im Jahr 2018 werden schrittweise Weichen für die Zukunft

gestellt. Die Sportentwicklungsplanung wird im Jahr 2022 in Arbeitsgruppen fortgesetzt.

Sport- und Bewegungsförderung stehen im engen Zusammenhang mit der Gesundheitsförderung. Diese Thematik wird künftig eine steigende Bedeutung erhalten (Gesundheitsregion^{plus}). Dabei steht die Weiterentwicklung und Umsetzung der gemeinsamen (Stadt und Landkreis) Gesundheitsstrategie sowie ein Handlungskonzept zum Thema Gesundheit und die Verstetigung von Netzwerk- und Mittlerstrukturen im Fokus. Die Weiterentwicklung als Amt für Sport und Gesundheitsförderung erfordert die Einarbeitung neuer Mitarbeiter*innen.
Durch die Projekte VERBUND und zielgruppenspezifische Intervention/Seniorengesundheit werden die Bereiche Gesundheitsförderung und Sport sehr gut miteinander verbunden. Die Projektzusagen laufen für jeweils 3 bzw. 4 Jahre Jahre.

- Weiterführung Sportentwicklungsplanung mit einer Abarbeitung der 8 Handlungsfelder und wiederkehrender, kontinuierlicher Zielorientierung zur Steuerung der Sportförderung
- Umsetzung Sonderprogramm für Sportvereine
- Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen der gemeinsamen Gesundheitsstrategie
- Dechsendorfer Weiher (Aufzeigen Entwicklungspotential)
- Baumaßnahme BBGZ/ Gerd Lohwasser Sporthalle
- Sport- und Spielfest 2022
- Entwicklung Nutzungskonzept BBGZ
- Konzept zu Defibrillatoren (AED) im öffentlichen Raum

Sofern Stellenplananträge für 2022 gestellt wurden:

Falls die für 2022 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2022 wird dadurch entsprechend ergänzt.
Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung wurde im Jahr 2016 bereits abgeschlossen.

Übergeordnetes strategisches Ziel „Klimaschutz“

• **Welche Maßnahmen, die den Klimawandel oder dessen Folgen abschwächen, sind vorgesehen?**	Sonderprogramm Sportvereine mit Schwerpunkt energetische Sanierung und ökologischer Aufwertung
• **Wie hoch wird der/das damit verbundene Aufwand/Investitionsvolumen (in €) geschätzt?**	5 Mio€
• **Zu welchem Zeitpunkt bzw. in welchem Zeitraum ist eine Umsetzung der Maßnahmen geplant?**	2022-2026

Ö 8

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:	Verantwortliche/r:	Vorlagennummer:
I/52	Amt für Sport und Gesundheitsförderung	**52/060/2021**

Investitionsprogramm 2022 Amt 52

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	10.11.2021	Ö	Empfehlung	
Sportausschuss	10.11.2021	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Die Abstimmungen erfolgen anhand des „Abstimmungsskripts-Fachausschüsse“.

II. Begründung

Anlagen: Abstimmungsskript Sportausschuss Finanzhaushalt 2022

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang

Ö 9

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:	Verantwortliche/r:	Vorlagennummer:
I/52	Amt für Sport und Gesundheitsförderung	**52/061/2021**

Ergebnishaushalt 2022 Amt 52

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	10.11.2021	Ö	Empfehlung	
Sportausschuss	10.11.2021	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Die Abstimmungen erfolgen anhand des „Abstimmungsskripts-Fachausschüsse“

II. Begründung

Anlagen: Abstimmungsskript Sportausschuss Ergebnishaushalt 2022

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang